

Wandertipps für Kinder

Die schönsten Touren in Seebach und Umgebung
mit Rätseln, Spielen und Geschichten

In eurem Urlaub gibt es viel zu entdecken. Hier findet ihr viele Tipps für
spannende und abwechslungsreiche Touren

Viel Spaß dabei wünscht euch
die Tourist-Info Seebach

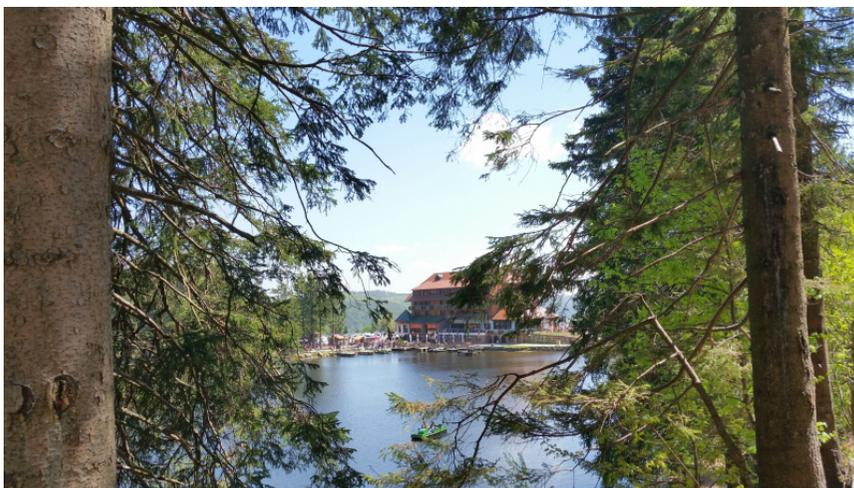
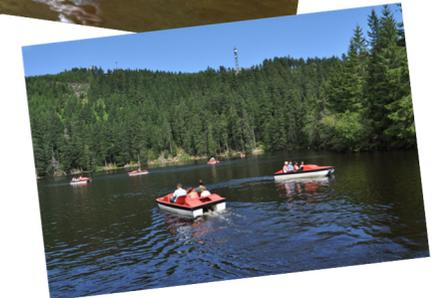


Foto: Nicolai Stotz

Die Mummelseenixen

In den Wintermonaten trafen sich vor langer, langer Zeit die Mädchen und Jungen des Dorfes zum gemeinsamen Spinnen und Handwerken im Deckerhof. Eines Abends klopfte es plötzlich an der Tür. Drei wunderschöne Jungfrauen kamen herein und halfen beim Spinnen. Nebenbei erzählten sie sich Geschichten aus dem Dorf und verbrachten schöne Stunden zusammen. Eine Stunde vor Mitternacht hatten es die Jungfrauen plötzlich ganz eilig nach Hause zu kommen. Sie verabschiedeten sich und versprachen morgen wieder zu kommen. Ein Seebacher Junge wollte, dass die Jungfrauen beim nächsten Mal länger bleiben, da er sich unsterblich verliebt hatte. Er drehte die Zeiger der großen Uhr in der Stube um eine Stunde zurück. Die Jungfrauen kamen wieder und auch dieses Mal verging beim gemeinsamen Spinnen und Geschichten erzählen die Zeit wie im Fluge. Um elf Uhr wollten die Jungfrauen vom Deckerhof aufbrechen. Der Junge gestand ihnen, dass er die Uhr um eine Stunde zurück gedreht hatte, um somit mehr Zeit mit ihnen verbringen zu können. Die Jungfrauen erschrakten fürchterlich und eilten hinaus.

Das Wasser des Mummelsees war am nächsten Tag von drei großen Blutflecken rot verfärbt. In den darauf folgenden Tagen hörte man ein aus dem Seegrund aufsteigendes Jammern und Klagen. Der Junge bereute es sehr, die Uhr verstellt zu haben, da die Dorfbewohner vermuteten, dass den Jungfrauen wegen ihrer Verspätung etwas zugestoßen sei. Die Jungfrauen wurden seither nie wieder gesehen.



Mummelsee

Der Mummelsee ist ein Karsee, das heißt er ist in der letzten Eiszeit entstanden. Hier gibt es einen wunderschönen, barrierefreien Weg um den sagenumwobenen See. Aber auch eine Tretbootfahrt über das dunkle Wasser ist ein erfrischendes Erlebnis. Beim Mummelseehotel gibt es zudem einen Spielplatz und einen Ziegen-Streichelzoo. Jeden Samstag von Mai – Oktober könnt ihr auch beim Brotbacken am Holzofen mithelfen. Weitere Infos hierzu unter www.mummelsee.de

Lotharpfad

Der Orkan Lothar fegte an Weihnachten 1999 mit unglaublicher Kraft über die Schwarzwaldhöhen und pflügte dabei eine tiefe Schneise durch den Wald. Der Lotharpfad ist ein Erlebnisweg und führt über Treppen, Stege und Leitern zu einer Aussichtsplattform. Hierbei könnt ihr erleben, wie sich die Natur ohne menschliches Eingreifen ganz von alleine wieder erholt und ein neuer Wald entsteht.

Start: Parkplatz Lotharpfad, Schwarzwaldhochstraße; 3 km nach dem Schliffkopf Richtung Freudenstadt

Dauer: ca. 30 Minuten.

Ebener Weg über Treppen – nicht für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet



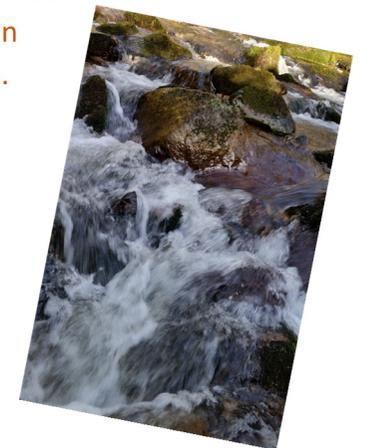
Allerheiligen Wasserfälle

Die Wanderung führt zuerst zur Klosterruine Allerheiligen. Dieses Kloster ist vor vielen Jahren abgebrannt. Beim Kiosk führt euch der Weg rechts zur Engelskanzel. Hier sind viele Sagen der Wasserfälle am Wegesrand beschrieben. Der Rückweg führt dann zu den wunderschönen mit Moos behangenen Wasserfällen und in die Schlucht. Über Treppen geht es wieder hinauf zur Klosterruine. Mit etwas Glück könnt ihr hier den schnellsten Vogel der Welt- den Wanderfalken entdecken.

Start: Parkplatz und Bushaltestelle: ehem. Kloster Allerheiligen

Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Mit dem Kinderwagen oder Rollstuhl nicht begehbar





Gipfel erklimmen – auf die Hornisgrinde

Die Hornisgrinde ist mit 1164 m. der höchste Berg im Nordschwarzwald. Hornisgrinde heißt – kahler Bergrücken und hier oben erwartet euch ein wunderschönes Hochmoor. Der Rundweg führt vom Hornisgrindeturm mit der schönen Aussichtsplattform zum Bismarckturm (immer geöffnet) und über den Bohlenweg über das Hochmoor zum Dreifürstenstein. Auf den Tafeln des Hornisgrindepfads könnt ihr euch über die Entstehung dieses Moores und das Leben des Auerhahns informieren.



Start: Parkplatz Mummelsee

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet; Für Familien mit größeren Kindern ist es schöner nicht auf der Straße zu gehen, sondern den Wurzelpfad zum Mummelseeblick zu erwandern.

Wer die Tour verlängern möchte, kann auch vom Dreifürstenstein über den Wurzelpfad zum Seibelseckle und von dort den ebenen Weg zurück zum Mummelsee nehmen.

Moor

Weil das Wasser nicht ablaufen kann, ist hier durch viel Regen und Nebel die Erde ständig nass. Der Boden saugt sich wie ein nasser Schwamm mit Wasser voll und es gibt dort nur sehr wenig Sauerstoff. Abgestorbene Pflanzen können daher nicht vollständig zersetzt werden. Diese übrigen Pflanzenreste nennt man Torf. Weil nach und nach immer mehr Torf übrig bleibt, wächst das Moor über viele Jahre ganz langsam in die Höhe. Informationen dazu findet Ihr auf dem Grindenpfad auf der Hornisgrinde! Dort gibt es auch einen kleinen Moorsee.



Wildsee – Erlebnistour

Mit dem Sessellift geht es erst einmal hoch auf den Seekopf. Dann führt der Weg über die Grinde zum Wildseeblick und zum Euting-Grab. Prof. Julius Euting war ein Orientalist und hat sich für die Wanderwege am Ruhestein eingesetzt. Kurz danach führt ein sehr schmaler Weg hinab zum Wildsee. Dabei geht es durch den Bannwald. Dies ist ein Waldgebiet, das schon über 100 Jahre sich selbst überlassen wurde und daher wie ein Urwaldgebiet wirkt. Für viele Tiere ist dies ein wahres Paradies und so hat sich auch der sehr seltene Dreizehenspecht hier wieder angesiedelt. Oben wieder angekommen, geht es weiter zur Darmstädter Hütte und über den Metaweg zurück zum Ruhestein

Start: Parkplatz Ruhestein

Dauer: ca. 3 Stunden (mit dem Abstieg zum Wildsee)

Der Weg kann auch mit dem Kinderwagen begangen werden (ohne Abstieg zum Wildsee)

Der Sessellift ist in den Pfingst- und Sommerferien von Baden-Württemberg täglich und sonst von Mai – Oktober am Wochenende von 9.30 – 18.00 Uhr in Betrieb.



Spiel für unterwegs:

Was fehlt denn da?

Während der Wanderung sammelt ihr verschiedene, kleine Sachen (z.B. Tannenzapfen, Steine ... mindestens 10 Teile). Diese werden beim Picknick auf den Tisch gelegt und ihr müsst versuchen, sie euch zu merken. Dann muss ein Kind die Augen zuhalten und eines der Dinge wird versteckt. Jetzt muss das Kind erraten, was fehlt.

Wasser-Mühlen-Technik- Weg

An der Acher entlang führt dieser Weg ab dem Abenteuerspielplatz in der Ortsmitte zur Buhnefronzemühle und weiter zur Deckerhofmühle. Hier gibt es einen schönen Rastplatz. Über zwei Holzbrücken wandern wir über den Tannenteich in den Grimmerswald zum Ferienhof Fischer. Dann führt der Weg weiter zur Vollmer´s Mühle mit dem schönen Wasserrad. Auch hier kann eine Rast eingelegt werden. Über den Mühlenweg entlang des Grimmerswaldbachs geht es zurück zur Ortsmitte. Dieser Weg ist speziell ausgeschildert und ihr könnt auch nach dem Tannenteich eine Abkürzung direkt zur Ortsmitte nehmen.

Start: Parkplatz Mummelseehalle

Dauer: 2 – 3 Stunden

Der Weg ist mit dem Kinderwagen begehbar.

Tipp: In der Tourist-Info könnt ihr euch einen Forscherrucksack ausleihen und auf dem Weg viele Fragen beantworten und Aufgaben lösen. Danach dürft ihr euch einen Preis aus der Schatzkiste aussuchen!



Mühlen

Unsere Mühlen werden mit Wasser angetrieben. Das Wasser fließt von oben auf das Mühlrad (oberschlächtiges Wasserrad) und bringt es somit in Schwung. Mit einer Kurbel werden die Mahlsteine im Innern der Mühle angetrieben. Der untere Stein liegt ruhig, während sich der obere Stein dreht. Die Getreidekörner fallen vom Trichter zwischen die Mahlsteine und werden dort gemahlen. Die Kleie wird vom Kleiekotzer ausgespuckt, während das feine Mehl im Mehlsieb aufgefangen wird. Richtig anschauen und erklären lassen, könnt ihr euch die Vollmer´s Mühle bei der Mühlenbesichtigung jeden Sonntag von Mai – Oktober von 10 – 11.30 Uhr oder die Deckerhof- oder Buhnefronzemühle abwechselnd am Mittwoch von 18 – 19 Uhr.

Nationalpark Schwarzwald

Hier dürfen die Wälder langsam wieder wilder werden. Die Natur darf sich frei und ohne menschliches Zutun entfalten. Du kannst auf eigene Faust über die vielen Wege durch den Nationalpark wandern oder aber mit einer geführten Tour eine spannende Entdeckungsreise in die Wildnis unternehmen. Das Programm hierzu kannst du dir in den Tourist-Infos mitnehmen oder im Internet nachschauen. Da gibt es zum Beispiel Fledermauswanderungen, Bacherkundungen, ein Waldklassenzimmer oder Forschertage.

Im Nationalparkzentrum eröffnet die einzigartige und interaktive Ausstellung über den wilden Wald. Hier kannst du die Tier- und Pflanzenwelt erkunden.

Weitere Infos zum Programm findest du unter: www.nationalpark-schwarzwald.de



Fotos: copyright Daniel Müller

Moose

Wusstest du schon, dass es ganz viele verschiedene Moosarten im Schwarzwald gibt? Moose haben keine stabilen Bauteile wie Bäume oder Gräser, deshalb wachsen sie ganz flach und bilden eine Art Teppich. Sie können Wasser sogar aus der Luft aufnehmen und können dieses über einen langen Zeitraum speichern.



Seebach – Rätsel

○ ○ ○ ○

Landschaft auf der Hornisgrinde

○ ○ ○ ○ ○ ○

Anderes Wort für Bannwald

○ ○ ○ ○

Pflanzenteppich

○ ○ ○ ○ ○

Das Korn wird hier zu Mehl verarbeitet

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

Silbergründe – hier wurde früher Silbererz abgebaut

○ ○ ○ ○ ○

Geschichten, die man sich einst erzählte

○ ○ ○ ○ ○

große Vögel, die in der Nacht aktiv sind

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

Im Nationalpark werden Kinder zu Forscher und ???

Silbenrätsel:

Hier sind 6 Baumarten aus unseren Wäldern versteckt.
Findest du sie?

Bu ne Ka Kie che sta che te Ei

Tan nie fer Fich

Wenn du die Anfangsbuchstaben von oben nach unten aufschreibst,
bekommst du den Namen unseres Sees.

Lösungswort: ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○